

Gasexplosion in japanischem Bergwerk
18 Tote, 14 Vermirte und 14 Verwundete
Über 1200 Grubenarbeiter waren verschüttet
Tokio, 27. April
In einem Kohlenbergwerk bei Yubari in der Provinz Hokkaido ereignete sich eine schwere Gasexplosion...

Sauerstoffexplosion in Keakauer Krankenhaus
Drei Ärzte getötet
Warschau, 27. April
Im Lazarus-Krankenhaus von Krakau ereignete sich am Mittwoch bei Versuchen in der Sauerstoffkammer eine folgenschwere Explosion...

Unsere Kurzgeschichte

Der letzte Fokker des Freikorps Epp

Man schrieb das Jahr 1921. Die Bestimmungen des Versailles waren den republikanischen Behörden schon ganz geläufig. Ein Verbrecher war, wer zum Schutze des Reiches Waffen oder Flugzeuge vertrieb. Schwere Freiheitsstrafen bedrohten alle, die Heresegut vertrieben oder es dem Zugriff der Entente-Kommission bzw. der Regierung entzogen...

Hierüber lacht der Norden...

Chinesisch
Herr Swenßon hatte einen Schrebergarten. Jemand am Rande der schwedischen Hauptstadt. Jede freie Minute verbrachte er dort, denn er war ein begeisterter Ackerbauer. Leider hatte er einen großen Fehler. Er prägte gerne mit seinen angelegten landwirtschaftlichen Erfolgen...

Der Klopfgelst
In Harnäs an der schwedischen Westküste sind die Fischer in heller Aufregung. Nach dem Tode eines ihrer Kameraden hat sich nämlich auf dem Fischfutter „Gunnel“ ein Klopfgelst eingestellt...

Salomonisches Urteil
In einem kleinen dänischen Ort hatte ein Autofahrer eine Gans überfahren und konnte mit dem Bauern, dem die Gans gehörte, nicht über die Höhe des Schadenersatzes einig werden. Der Bauer verlangte drei Kronen, wobei die Gans dann dem Autofahrer zufallen sollte...

Gertrud: Agentin in Stockholm
Wenige Tage nach dem Mord bei Lausanne verließ ein Diplomatenauto der sowjetrussischen Botschaft Paris die französische Hauptstadt...

General Skoblin: Genickschuß in Barcelona
General Skoblin spielte seine Verräterrolle weiter bis zum bekannten Entzug des sowjetrussischen Generals Miller. Dann wurde auch er entlassen...

Lydia: in Kopenhagen
Nach ihrer Flucht aus der Schweiz verbrachte die andere Freundin Renates, Lydia (Groszowa), längere Zeit in Paris. Sie war beauftragt, die Flucht ihrer Gefährtin zu vertuschen...

Ein Nachtrag

Das Geständnis der Renate Steiner

Ein neues Leben für Renate?

Was ist nun mit Renate? Fast jeder der Hunderte von Briefen, die gestern auf unseren Redaktionsstisch lagen, enthielt diese Frage. Liebe Leser, wie sollen wir es wissen? Alles, was wir tun konnten, war, Benedikt Fontana zu befragen...

Am 3. März schlossen sich die Gefängnistore hinter Renate Steiner. Sie war wieder frei. Witzigen Monate hatte sie hinter den Gefängnismauern verbracht. Wie oft mag sie durch das vergitterte Fenster sehnsüchtig nach der Sonne ausgesehen haben...

Sicher haben die Ergebnisse Renate gereift, und bei ruhiger Überlegung steigt bei vielen der Wunsch auf, sie möchte auf neuer Grundlage beginnen, und dieses Mittelfeld mit dem dunklen Rücken sollte Aufmunterung und Glaube an ein neues Leben geben. Was kommt, wissen wir nicht. Vielleicht wird es damit noch einmal einen Tagelagerbericht geben. Wir wollen es ihr nicht wünschen.

Gertrud: Agentin in Stockholm
Wenige Tage nach dem Mord bei Lausanne verließ ein Diplomatenauto der sowjetrussischen Botschaft Paris die französische Hauptstadt...

General Skoblin: Genickschuß in Barcelona
General Skoblin spielte seine Verräterrolle weiter bis zum bekannten Entzug des sowjetrussischen Generals Miller. Dann wurde auch er entlassen...

Lydia: in Kopenhagen
Nach ihrer Flucht aus der Schweiz verbrachte die andere Freundin Renates, Lydia (Groszowa), längere Zeit in Paris. Sie war beauftragt, die Flucht ihrer Gefährtin zu vertuschen...

dann wieder davon ab, als Moskau sein Mißfallen über diesen Plan ausdrückte. Die Verhafteten wurden auf die übliche GPU-Art, Schuß ins Genick, in den zu Gefängnissen umgewandelten Garagenkellern des Gewerkschaftshauses in Barcelona beseitigt, darunter auch Stoblin.

Kondratieff und Wronka: Algier
Über das Schicksal von Kondratieff sind keine näheren Einzelheiten bekannt geworden. Allerdings hielt er sich noch einige Zeit in Paris auf und lehrte auch nach seiner Wita Sacconez zurück. Dann aber verlor sich jede Spur von ihm.

In Algier und Tunis hatte die Komintern inzwischen zwei wichtige Agitationszentralen aufgebaut, welche die schon begonnene Reorganisation der französischen Nordafrikaner intensiv fortzuführen haben. Die Komintern hat ihren Plan, einen allgemeinen Krieg zu entfesseln, noch nicht aufgegeben...

General Skoblin: Genickschuß in Barcelona
General Skoblin spielte seine Verräterrolle weiter bis zum bekannten Entzug des sowjetrussischen Generals Miller. Dann wurde auch er entlassen...

Ein Brief aus der Schweiz
Von allen Zuschriften, die Sie mir zur Durchsicht überreichten, scheint mir der Brief eines jungen Schweizlers am aufschlußreichsten, der mit Renate Steiner die Schulbank in Lenzburg gedrückt hat und aus dem Verlauf ihrer Kindheit zu erklären versucht, wie sie so halbtot in die Falle und in den Mißbrauch durch die GPU, abgleiten konnte.

Bestes Öl zu verwenden ist kein Luxus, sondern ein Gebot der Vernunft zur Werterhaltung der kostbaren Kraftfahrzeuge. Mobilöel - nach dem berühmten Doppel-Lösungsverfahren hergestellt - ist „reiner Schmierstoff“, frei von allen motorfeindlichen und rückstandbildenden Bestandteilen. Es gibt nichts Besseres für Ihren Motor!



Mobilöel

